



Unsere Provinz

Quartalszeitschrift Nr. 74 – Juni 2016

www.provincedeliege.be



**DEBOUT
CITOYEN**



Ein festliches Wochenende steht an!

Die Aktion „*Debout Citoyen!* – Bürger, macht mit!“ geht weiter. Nächste große Etappe am 17., 18. und 19. Juni in Fexhe-le-Haut-Clocher zum 700. Jahrestag des Friedens von Fexhe. Ein bedeutendes Ereignis in der Geschichte des Fürstbistums Lüttich. Das Programm dieses mittelalterlichen Festwochenendes und weitere Termine zu „*Debout Citoyen!*“ auf den Seiten 4 und 5.



Mobbing ist kein Spiel!

Mobbing - ein Phänomen, das mittlerweile jeden dritten Schüler betrifft, von der 6. Primarklasse bis hin zum 3. Sekundarschuljahr. Openado stellt pünktlich zum Beginn des Schuljahres ein neues Hilfsmittel vor, eine Art Rollenspiel zur Sensibilisierung der betroffenen Jugendlichen, ihrer Freunde und Lehrer. Seite 7



*Choisis ta
formation!*

Startklar für den Schulbeginn? Hier kannst du dir deine Ausbildung aussuchen! Sekundarschulwesen (14 Schulen und 80 Ausbildungen in 26 Bereichen), Erwachsenenbildung (26 Bildungsbereiche) oder Hochschulwesen (mehr als 60 Ausbildungen in 12 Bereichen) – im Unterrichtsangebot der Provinz ist für jeden etwas dabei. Zeit, sich auf das neue Schuljahr vorzubereiten! Seiten 8 und 9



Eine „Weinroute“ bei uns!

Zwischen Huy und Lüttich gibt es 19 Weinanbaugebiete, die von passionierten Winzern, Experten und Weinliebhabern betrieben werden und die man besichtigen kann. Dazu hat der Tourismusverband der Provinz jetzt eine neue Karte veröffentlicht. Begeben auch Sie sich auf unsere „Weinroute“! Seite 11

Alle zusammen am 10. September

Bürgerschaftliches Engagement geht grundsätzlich jeden etwas an. Eine der Hauptaufgaben einer öffentlichen Behörde wie der Provinz Lüttich besteht darin, jedem die Möglichkeit zu geben, sich seiner sozialen Rolle bewusst zu werden und sich als Bürger zu engagieren - in verschiedenen Tätigkeitsbereichen, die Toleranz, Solidarität und Offenheit anderen gegenüber fördern.

Die Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements mitsamt den Werten, die die Grundlage für dieses Engagement darstellen, ist zu einem Hauptanliegen der Provinz Lüttich geworden. Besuchen Sie die Seite www.deboutcitoyen.be, um keine Veranstaltung oder Veröffentlichung zu verpassen - beispielsweise das pädagogische Dossier des Unterrichtswesens der Provinz Lüttich zu dieser Thematik, die uns alle betrifft.

Die Aktion „*Debout Citoyen* – Bürger, macht mit!“ (siehe S. 4 bis 5) findet ihren Höhepunkt am Samstag, 10. September – ein Festtag unter dem Motto „*Debout Citoyen* – Bürger, macht mit!“ im Zentrum von Lüttich. An diesem Tag ist jeder aufgefordert, einen Schritt von symbolischer Bedeutung im Rahmen des bürgerschaftlichen Engagements zu machen, im Beisein von Delegationen aus den Städten und Gemeinden der Provinz sowie der Euregio Maas-Rhein. Zahlreiche Aktivitäten stehen auf dem Programm, wie beispielsweise eine Etappe des *Beau Vélo de RAVel*, ein außergewöhnliches Konzert mit verschiedenen bekannten Künstlern, die durch den Chor und das Orchester der Königlichen Oper der Wallonie begleitet werden, sowie festliche und kulturelle Angebote für Groß und Klein.

Wir sind überzeugt, dass die Herausforderung dieser Bürgeraktion Sie mitreißen wird; seien Sie mit dabei – als Teil einer Gemeinschaft oder individuell.

Das bürgerschaftliche Image, das wir gemeinsam am 10. September verbreiten werden, wird bleibende Eindrücke hinterlassen und verdeutlichen, dass es in unserer Zeit nicht mehr ausreicht, ungehalten und empört zu sein - bürgerschaftliches Engagement ist gefragt.

Detaillierte Informationen zu diesem großen Tag finden Sie in der September-Ausgabe von „Unsere Provinz“.

Das Lütticher Provinzkollegium



Provinz
Lüttich

Verlagsdirektor: der Provinzabgeordnete-Vorsitzende
Verantwortlicher Herausgeber: die Provinz Lüttich
Place Saint Lambert 18A, 4000 Lüttich.
Vertrieb: Lüttich X/Auflage 560.862 Exemplare
(522.010 in französischer Sprache – 38.852 in deutscher Sprache)

3 Fragen an Valéry Broun



„Oufiti“ im Weltraum

Valéry Broun, Dozent der Abteilung für Ingenieurwissenschaften an der Hochschule der Provinz Lüttich, hat das Projekt „OUFTI“ betreut. Der Begriff „Oufiti“ kommt uns bekannt vor (und findet sich auch im Namen der kommerziellen Webseite unseres Tourismusverbands wieder, Oufitourisme.be). Allerdings handelt es sich hier um einen Nanosatelliten, der vom Weltraumbahnhof Kourou in Französisch Guyana ins All geschickt wurde. Dort, ganz weit oben, befindet sich also gerade ein Stück Lütticher Know-how. Ein kurzer Rückblick auf dieses Ereignis.

Sie gehörten am 25. April zu der Delegation, die dem Start der Sojus-Rakete VS14 beiwohnen konnte, die mehrere Satelliten – darunter auch „OUFTI“ – mit an Bord hatte. Ein Ergebnis harter Arbeit, oder?

Genau. Alles begann 2007, als die Universität Lüttich sich mit verschiedenen Hochschulen in Verbindung gesetzt hat, um an einem Projekt über einen in einem Nanosatelliten integrierten Morsebake zu arbeiten. Das damalige ISIL-Institut hat positiv auf diesen Aufruf reagiert. Im Laufe der Jahre haben sich dann Teams aus forschenden Studenten und Dozenten für das Projekt eingesetzt. 2012 kam dann die Wende, als die Europäische Weltraumorganisation ESA das Programm „*Fly your Satellite*“ zur Förderung wissenschaftlicher Talente ins Leben rief.

Unser „CubeSat“ gehörte dann zu den drei Projekten, die aus insgesamt 21 Bewerbungen ausgewählt wurden. Die beiden anderen Projekte kamen aus Italien und Dänemark. Das gesamte Projekt stellte eine große Herausforderung dar, denn sobald in der Raumfahrt Forschungs-, Anwendungs- und Testphasen nicht den gewünschten Ergebnissen entsprechen, kann jederzeit alles gestoppt werden. Wir mussten die ESA mit Berichten in englischer Sprache ständig über den Fortschritt und die konkrete Umsetzung unseres Projektes auf dem Laufenden halten. Es war also sowohl auf menschlicher als auch auf technischer Ebene ein Abenteuer.

Was genau ist „OUFTI“?

Das Wort „OUFTI“ an sich bedeutet „*Orbital Utility For Telecommunication Innovations*“.

Es handelt sich dabei um einen Nanosatelliten des Typs „CubeSat“, einen 10 cm großen und 1,33 kg schweren Würfel. Er soll im Weltall als Verbindungsstelle zwischen Amateurfunkern dienen, die mit dem digitalen Telekommunikationssystem D-STAR

arbeiten. Das Projekt ist eine Weltpremiere. Und es gibt bereits erste Ergebnisse, denn „OUFTI“ hat nach seiner Ankunft im All Telemetriedaten mithilfe des Morsebake übermittelt. Ein russischer Amateurfunkler hat diese ersten Signale empfangen. In gewisser Weise befindet sich also ein Teil von Lüttich im Weltall.

Verdeutlicht dieses Projekt somit auch das Lütticher Know-how im Bereich Raumfahrt sowie die diesbezügliche Rolle der Hochschule der Provinz Lüttich?

Dieses Projekt hat gezeigt, dass der Schlüssel zum Erfolg auf dieser fruchtbaren Zusammenarbeit zwischen der ULg und den Hochschulen beruht. Es machte jedoch auch deutlich, wie wichtig eine interdisziplinäre Zusammenarbeit ist. Mit der Universität Lüttich wurde eine echte Partnerschaft aufgebaut. Für die Hochschule der Provinz Lüttich ist das eine schöne Visitenkarte - und eine gute Werbung für ihre Abteilungen, wie den Master in industriellen Ingenieurwissenschaften im Bereich Elektronik oder den Bachelor in Informatiksystemen. Jeder hat sein Wissen mit in das Projekt eingebracht und gezeigt, wie gut er mit anderen zukünftigen Bau- und Industrieingenieuren zusammenarbeiten kann. Es war eine wertvolle Erfahrung, die mehrere wissenschaftliche Bereiche umfasste. Die Umsetzung wird unserer Ausbildung Glaubwürdigkeit verleihen. Wir sind manchmal etwas bescheiden in Bezug auf unser Potenzial. Wir können aber durchaus stolz sein auf unsere Erfolge. Dieses Abenteuer wird dem Lebenslauf unserer Studenten eine positive Note verleihen. Unsere Region hat im Bereich Luft- und Raumfahrt mit ihren führenden Unternehmen mehrere Trümpfe im Ärmel. Es heißt, dass man für einen Euro, den man in die Raumfahrt investiert, 20 Euro zurückbekommt. Von daher ist die Raumfahrt auch eine Branche mit Zukunft. ■

Unsere Provinz

Quartalszeitschrift, herausgegeben von der Direktion für Öffentlichkeitsarbeit der Provinz Lüttich, in Zusammenarbeit mit dem Kommunikationsdienst
Direktion Kommunikation-Protokoll-Außenbeziehungen
Direktor: Grégory CROTTEUX
Chefredakteur: Karl MARÉCHAL
Place de la République française 1 - 4000 Lüttich
Tel.: 04/237.26.00
E-Mail: unsereprovinz@provinzluttich.be

– Redaktion: Jean-Marc CROUGHS, Damien DEJARDIN, Christian DESLOOVERE, Sophie ERNOULD, Vanessa MARMIGNON, Rebecca MULLENS, Mélanie PAPARELLI, Lara YOUSSEF.
– Fotos und Illustrationen: Stéphanie CARLIER, Pierre EXSTEEN, Michel KRAKOWSKI und Thinkstock photos.
– Übersetzung: Übersetzungsdienst der Provinz Lüttich: Jenny LENTZ, Alain NOEL, Melanie KREINS, Gabi KREMER
– Lay-out: Morgane PHILIPPART, Valérie TOMAD
– Druck: Druckerei DB Print (Bruxelles)
– Zustellung an alle Haushalte in den 84 Gemeinden der Provinz: BPost

Zurück zu den Ursprüngen - im Museum des wallonischen Lebens

Das Museum

Kultur, Sport, Folklore, Traditionen, alte Handwerke: Alle Aspekte des täglichen Lebens in der Wallonie, vom 19. Jahrhundert bis in unsere Zeit, können Sie im Museum des wallonischen Lebens entdecken. Eine große Sammlung von Objekten, Postern, Kostümen und Fotos versetzt Sie zurück in Ihre Kindheit; Sie erfahren mehr über das Leben in der Wallonie – in der heutigen Zeit, aber auch in der Zeit, als Ihre Eltern noch Kinder waren. Besuchen Sie das historische Herz der Lütticher Altstadt (unbedingt



sehenswert!) und machen Sie einen Abstecher ins Museum: Das Kloster aus dem 19. Jahrhundert, der Museumsshop, der sogenannte „Espace Saveurs“, die Ausstellungen und das Sommerprogramm werden Sie ganz sicher überzeugen! ↘ Das Museum ist jeden Tag außer montags von 9.30 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Die Ausstellung „HomoMigratus“

Die Wallonie ist ein Migrationsgebiet und stark durch aufeinanderfolgende Migrationswellen geprägt. Die Ausstellung erläutert dieses weltweit auftretende Phänomen der Menschheit von den Anfängen bis in die aktuelle Zeit. Die Geschichte der Wallonie ist dabei ein besonderer Schwerpunkt. ↘ Bis zum 11. Dezember 2016 – Eintritt frei.

Die Ausstellung „Jouet Star“

Pure Nostalgie - Entdecken Sie die Spielzeuge Ihrer Kindheit wieder. Aber sind die auf den ersten Blick unschuldigen Spielzeuge möglicherweise auch Mittler für Glauben, Werte oder Stereotypen? ↘ Bis zum 31. Dezember 2016 • Ausstellung „Jouet Star“ + Museum: Erwachsene: 5 € / Studenten-Senioren: 4 € / Kinder: 3 € / Ermäßigt gemäß Artikel 27: 1,25 €

„Les Estivales“ im Museum

Kinder und Familie

Open-Air-Ausstellung: „Irrépressible besoin de joie“ (dt.: „Unbändiger Drang nach Freude“) Städtische „Megaspielezeuge“, entworfen von jungen polnischen Designern, die sich von der polnischen Volkskultur haben inspirieren lassen. Eine Ethno-Design-Ausstellung des Völkerkundemuseums in Krakau. ↘ 2. Juli bis 28. August

Pyjamaparty im Museum

Märchen, Spiele, Ausstellungen entdecken: Holt eure Pyjamas raus für einen einzigartigen Abend im Museum! Kinder und Erwachsene werden in unterschiedliche Gruppen aufgeteilt. Kuschtiere sind willkommen! ↘ Am 15. Juli und am 19. August von 19.00 bis 22.00 Uhr • Ab 5 Jahre - 5 €/Teilnehmer - Es besteht die Möglichkeit, den Pyjama vor Ort anzuziehen (Umkleidekabinen).

Märchenhafter Besuch - Tchantchès, tienne di bwè

Compagnie Sandra Proes. Originelle und humorvolle Darbietung, die die Geschichte von Tchantchès zeigt. ↘ Am 17. Juli und am 21. August um 14.30 Uhr • 5 € - Reservierung erforderlich.

Puppentheater

↘ Im Juli und August, dienstags, mittwochs und donnerstags um 14.30 Uhr, sonntags um 10.30 Uhr. • 2 € - Reservierung empfohlen.

Märchen

Pilouet (ab 3 Jahre): Reise durch die Zeit und entdecke die Arbeit der Handwerker unserer Regionen.

Emile le Houilleur (ab 5 Jahre): Entdecke die Welt des Kohlenbergbaus, die Arbeit der Bergleute und die Verwendungsmöglichkeiten von Kohle.

↘ Jeden Freitagnachmittag um 14.30 Uhr werden Kinder mit einem Märchen über wallonische Legenden und Traditionen auf Entdeckungsreise durch das Museum geschickt. • Treffen am Empfang des Museums • 5 € (Eintritt frei bis 3 Jahre) – Reservierung empfohlen. Kinder müssen in Begleitung eines Erwachsenen sein.

Entdecken Sie auch die vom Museum des wallonischen Lebens angebotenen **Sommerworkshops**: Seite 12

Erwachsene

Traditionelles Brot aus dem Ofen

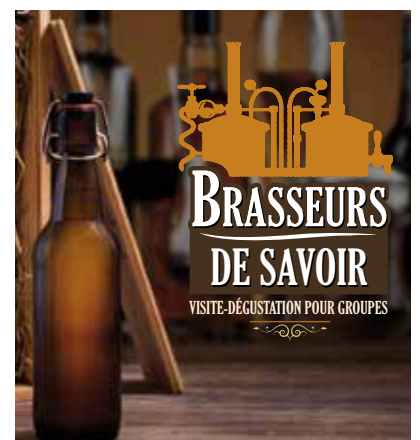
↘ Am 16. Juli und am 13. August von 14.00 bis 17.30 Uhr • Ab 12 Jahre (max. 15 Teilnehmer) • 5 € - Anmeldung erforderlich.

Neues aus der Brauerei

Wallonische Getränke im Museum und Bierbrauen in der kleinen Bierbrauerei Curtius, mit Verkostung als Zugabe. ↘ Am 23. Juli und am 20. August von 14.00 bis 16.00 Uhr - 12 € - Reservierung erforderlich. Erwachsene (max. 25 Personen)

Konzerte am Sonntagnachmittag

Zeitgenössische Musik, Jazz-, Welt-, Popmusik ... ↘ Jeden Sonntag im Juli und August um 16.00 Uhr • 5 € (Eintritt ins Museum eingeschlossen – gültig bis Ende 2016) - Abonnement für 8 Konzerte: 35 € - Reservierung empfohlen. ■



Weitere Informationen: Cour des Mineurs 4000 Lüttich • Tel.: 04/237.90.60 • info@viewallonne.be www.viewallonne.be



**DEBOUT
CITOYEN**



Im Athénée provincial Guy Lang in Flémalle stand der 19. April ganz im Zeichen der Bürgerschaft. Es gab Vorträge mit anschließender Debatte; Werte wie Respekt, Solidarität, Humanismus, Toleranz und Demokratie standen im Mittelpunkt. Außerdem wurden symbolisch Luftballons mit einer Nachricht zum Thema bürgerschaftliches Engagement losgelassen.

„Debout Citoyen – Bürger, macht mit!“, eine Hommage an unsere Freiheit



In der letzten Ausgabe der Zeitschrift „Unsere Provinz“ haben wir Ihnen die ersten Veranstaltungen im Rahmen der Aktion „Debout Citoyen – Bürger, macht mit!“ vorgestellt. Die Provinz Lüttich hat diese Aktion in Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern (Städte und Gemeinden, Wallonie, ULg, Vereine) ins Leben gerufen, um die bürgerschaftliche Thematik anlässlich unterschiedlicher Jubiläen hervorzuheben und zu feiern. Im Sommer werden weitere Aktivitäten stattfinden. Das Programm finden Sie auch unter www.deboutcitoyen.be.

Im Februar erinnerte die Ausstellung „Femmes en colère“ (dt.: „Wütende Frauen“) an den Streik der Frauen, der vor 50 Jahren in der Fabrique Nationale in Herstal stattfand. Am ersten Juni-Wochenende wurde der 70. Jahrestag des Kohleabkommens zwischen Belgien und Italien mit einem italienischen Fest auf dem touristischen Gelände der Zeche Blegny gefeiert. Nun steht der 700. Jahrestag des Friedens von Fexhe an; auch hier wollen wir anhand der Geschichte unsere Aktualität beleuchten.

Die Verfassung des Lütticher Landes

Am 18. Juni 1316 wurde der „Frieden von Fexhe“ unterzeichnet: Er besiegelte den Erfolg verschiedener sozialer Bewegungen zu Beginn des 14. Jahrhunderts. Die Städte hatten sich gegen den Fürstbischof Adolf II. von der Mark erhoben. Durch das Bündnis, das wir als „Frieden von Fexhe“ bezeichnen, wurden diese Konflikte beendet. Es wurde durch den Fürstbischof, die Kanoniker, die Vertreter des Dritten Standes und die großen Ritter unterzeichnet und verfolgte die Zielsetzung, einen Rechtsstaat und ein Gleichgewicht der Gewalten herzustellen. Bis 1795 stellte der Vertrag die Verfassungsgrundlage des Lütticher Landes dar. Es handelt sich dabei also um ein wichtiges Ereignis in der Geschichte des Fürstbistums Lüttich und der Demokratie insgesamt.

Symbolik

Vom 17. bis zum 19. Juni 2016 gibt es anlässlich des Jubiläums zahlreiche Veranstaltungen in der Gemeinde Fexhe-le-Haut-Clocher. Ein großes Fest zum Thema Bürgerschaft ist geplant. Die lokalen Behörden weisen darauf hin, dass die Festlichkeiten die Lütticher Bürger (im weiteren Sinne) auch daran erinnern sollen, dass sie die Kraft besitzen, die Grundwerte einer jeden menschenwürdigen Gesellschaft – Respekt vor den anderen und vor dem Gemeinwohl – zu verteidigen.

Eine außergewöhnliche Ausstellung rund um das Thema „Frieden und Freiheit in der zeitgenössischen Kunst“ wird vom 17. bis zum 23. Juni in der Kirche von Fexhe zu sehen sein. Im Rahmen einer protokollarischen Zeremonie am Samstag, den 18. Juni gegen 11.00 Uhr wird die Unterzeichnung des Friedens von Fexhe schauspielerisch in Szene gesetzt. Im Anschluss lesen Kinder aus den Gemeindeschulen Texte zum Thema Freiheit vor. So wird die Verbindung zu unserer Gegenwart hergestellt. Schließlich wird die Stele des Friedens von Fexhe mit einer Gedenktafel versehen.

Mittelalterliche Atmosphäre ... und Fußball

Am gleichen Wochenende bieten die „Compagnons de l'Épée Soleil“ (dt. „die Gefährten des Sonnenschwertes“) auf der Grünanlage in Momalle verschiedene Aktivitäten an: Lager, Artillerie-Schießen, Reitturniere, Minnesänger und Spielleute. Und weil am Samstag das Spiel Belgien-Irland – das zweite Spiel der Roten Teufel im Rahmen der Europameisterschaft 2016 in Frankreich – auf einer Leinwand gezeigt wird, werden wir einen kleinen Abstecher zurück in die Gegenwart machen. Für den Abend ist ein mittelalterliches

Festmahl mit traditioneller Musik vorgesehen. Zum Abschluss gibt es ein großes Feuerwerk, das die Geschichte des Friedens von Fexhe bildhaft schildern wird. Am Sonntag geht es unter anderem weiter mit dem Puppentheaterstück „Paix de Fexhe, Tchanchchès fête la Liberté“ (dt.: „Frieden von Fexhe, Tchanchchès feiert die Freiheit“), das durch das Tchanchchès-Museum organisiert wird. Dieses Theaterstück wird ein weiteres Mal am 12. August um 20.00 Uhr in der Salle du Théâtre, Rue Surllet in Lüttich aufgeführt.

Paix de Fexhe
700 ans 1316 - 2016
17-18-19 Juin

Grande fête médiévale
Fexhe-le-Haut-Clocher

Campement médiéval et vie au 14ème siècle - Joutes équestres - Combats
Tirs d'artillerie - Spectacle son et lumière - Visite guidée de la Tour - Bal citoyen
Grande expo d'Art contemporain.

Entrée : 9 euros - Gratuit pour les - de 92 ans et les personnes en tenue médiévale.

www.paix-de-fexhe.com

Facebook

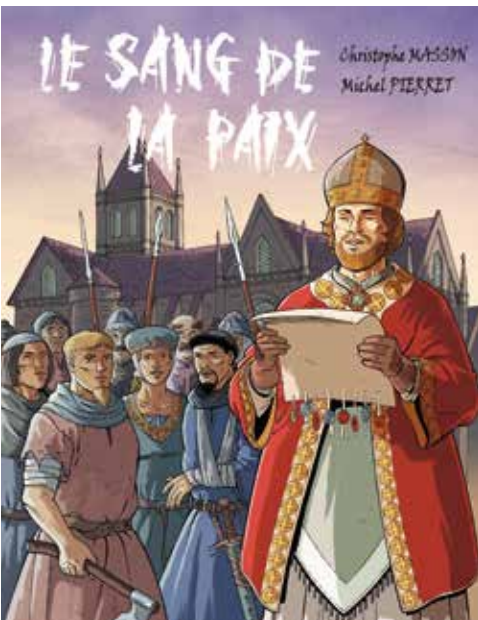
Province de Liège



Etwa 40 Schüler (5. Sekundarklassen) aus Schulen der Provinz und aus Schulen anderer Träger haben an einer Reise im Zeichen der Erinnerungspflicht teilgenommen. Sie wurden von einer Delegation des Provinzialrates begleitet und haben das Konzentrationslager Mauthausen in Österreich besucht.



Am 15. April erhielt Laurent Gerra den „Campus de Cristal 2016“ aus den Händen der Studenten der Abteilung Kommunikation der Hochschule der Provinz Lüttich. Der französische Humorist wurde für sein Buch „Cette année les pommes sont rouges“ (dt.: „Dieses Jahr sind die Äpfel rot“) geehrt, in dem es um den „seltsamen Krieg“ geht, den sein Vater, Georges Gerra, im Sommer 1939 miterlebte.



Voici 700 ans : la Paix de Fexhe

Der Eintritt ist für Kinder (unter 12 Jahren) und für Erwachsene in passender mittelalterlicher Verkleidung kostenlos; ansonsten beträgt er 5 € (einmaliger Eintritt für das gesamte Wochenende). **Alle Auskünfte finden Sie unter www.paix-de-fexhe.com.**

Veröffentlichungen

Die Abteilung für Kulturelle Angelegenheiten der Provinz Lüttich hat ein Comic mit dem Namen „Le Sang de la Paix“ (dt. „Das Blut des Friedens“) herausgegeben. Der Text stammt von Christophe Masson, die Zeichnungen von Michel Pierret und die Farben von Maxime Pierret. Es kostet 15 € und wird am Wochenende der Feierlichkeiten in Fexhe-le-Haut-Clocher verkauft. Im Anschluss wird das Heft ebenfalls an verschiedenen Verkaufsstellen und anlässlich

zahlreicher Veranstaltungen im Rahmen der Aktion „Debout Citoyen – Bürger, macht mit!“ erhältlich sein.

Auch der Verlag der Provinz Lüttich bietet ein Nachschlagewerk an: „Ombres et Lumières en Val Mosan“ (dt. „Schatten und Licht im Maastal“) von Jean-Pierre Rorive. Es handelt sich um die erste geschichtliche Beschreibung der Stadt Huy und der sie umgebenden Region. Mehr als 400 Illustrationen schmücken dieses Werk, das sich perfekt in den Rahmen des 950. Jubiläums der Freiheitscharta von Huy und des 250. Jubiläums des Rathauses einfügt. Der Preis beträgt 49 €. Weitere Auskünfte unter www.edplg.be.

Eine kleine Programmänderung: Die für den 27. August geplante Ton- und Lichtshow auf der Grande Place in Huy wurde auf den 24. September verlegt. Sie findet nun im Rahmen eines Straßenkunstfestivals statt. Für den Sommer sind weitere Aktivitäten vorgesehen, zum Beispiel im Fort Huy und im Espace Saint-Mengold (Auskünfte unter www.huyartfestival.be und www.huy.be). ■



250-jähriges Bestehen des Rathauses der Stadt Huy

Am 10. September dreht sich alles um die Bürgerschaft

Die bürgerschaftliche Thematik betrifft uns alle. Daher ist es wichtig, dass jeder Bürger die gesamte Tragweite seiner Rolle in der Gesellschaft erfassen und sich so in unterschiedliche Aktivitätsbereiche einbringen kann - Aktivitätsbereiche, die die Öffnung hin zu Werten wie Aufgeschlossenheit, Toleranz und Solidarität fördern. Genau diese Aktivitäten unterstützt die Provinz Lüttich gemeinsam mit ihren Partnern im Rahmen der Aktion „Debout Citoyen – Bürger, macht mit!“.

Bereits seit März wurden verschiedene Veranstaltungen zu diesem Thema organisiert, und weitere werden bis Ende des Jahres folgen. Die Aktion stützt sich auf mehrere Jahrestage und Jubiläen: die Freiheitscharta von Huy 1066, den Frieden von Fexhe 1316, das erste kollektive Arbeitsabkommen in Belgien im Jahre 1906, das Kohleabkommen zwischen Belgien und Italien 1946, den Streik der Frauen bei der FN in Herstal 1966 und 25 Jahre Maastrichter Verträge.

Am 10. September, einem Samstag, wird im Stadtzentrum von Lüttich der Aktionstag „Journée Debout Citoyen“ stattfinden. Hier ist jeder dazu eingeladen, sein bürgerschaftliches Engagement zu zeigen. Zahlreiche Delegationen aus Städten und Gemeinden der Wallonie und der Euregio Maas-Rhein werden vor Ort sein. Außerdem finden eine ganze Reihe von Aktivitäten statt: eine Etappe von „Beau Vélo de RAVEL“, festliche und kulturelle Animationen für Jung und Alt sowie ein außergewöhnliches Konzert mit verschiedenen renommierten Künstlern, begleitet von den Chören und dem Orchester der Opéra Royal de Wallonie.



Erleben Sie diesen Höhepunkt der Aktion „Debout Citoyen – Bürger, macht mit!“ am Samstag, 10. September, mit Unterstützung der RTBF.

Einzelheiten zum Programm dieses Tages finden Sie in der September-Ausgabe des „Unsere Provinz“ und unter www.deboutcitoyen.be. ■

Sport und Tourismus: wirtschaftliche Entwicklungsfaktoren einer Provinz im Dienste ihrer Bürger

Tourismus und Sport kurbeln unsere Wirtschaft an! Die Provinz Lüttich ist davon absolut überzeugt und investiert regelmäßig in diese beiden Kompetenzbereiche. Die am 23. Juni um 20.00 Uhr auf RTC Télé-Liège und TéléVesdre ausgestrahlte Sendung „Sport et Tourisme, vecteurs économiques d'une Province au service de ses citoyens“ liefert mit verschiedenen Reportagen und Experten entsprechende Antworten.



Ein großer Trumpf unserer Provinz ist der Fahrradtourismus. Das Jahr 2016 wurde von der Wallonie zum Jahr des Fahrrads erklärt. Der Tourismusverband der Provinz Lüttich (FTPL) hat in Zusammenarbeit mit „Liège Europe Métropole“ ein Leitschema für Fahrradwege entwickelt, das als Grundlage für das Lütticher Radwegenetz dient. Es geht darum, die Knotenpunkte und somit die touristischen und kulturellen Sehenswürdigkeiten miteinander zu verbinden. Bis 2018 werden etwa 2.500 km Wege eingerichtet.

Tourismus bei uns, eine erfolgreiche Angelegenheit

Wenn man die Straßen der Provinz entlang fährt, kann man so manches in unserem Gebiet neu entdecken. Weine aus unserer Region sind beispielsweise bisher nicht sehr bekannt. Dabei stellen unsere Winzer hervorragende Jahrgänge her. Der Weintourismus ist im Kommen, und so hat der Tourismusverband beschlossen, eine Karte mit allen Winzern des Gebietes zu erstellen. (siehe Seite 11)

Das gesamte touristische Angebot der Provinz finden Sie auf der Webseite ouftitourisme.be, die seit 2015 besteht.



In Kürze wird hier in Zusammenarbeit mit französischen Partnern ein Online-Tool angeboten, mit dem man individuelle Wanderpackages zusammenstellen kann.

Sport als unverzichtbarer Trumpf für eine aktive Provinz

Die *Tour de France*, Lüttich-Bastogne-Lüttich, das internationale Leichtathletikmeeting, das internationale Reitturnier „*Jumping de Liège*“, der Davis Cup ... zahlreiche Sportveranstaltungen werden von der Provinz Lüttich unterstützt. Die finanziellen Auswirkungen solcher Events für unsere Wirtschaft sind bedeutend, da die notwendige Logistik oft bei Lütticher Unternehmen in Auftrag gegeben wird. Es handelt sich um ein wesentliches Einkommen; die Hochschule der Provinz Lüttich hat eine dementsprechende Studie durchgeführt und präsentiert die Ergebnisse in der o.e. Sendung.

Sport in der Provinz Lüttich, das heißt auch und vor allem Unterstützung von Jugendlichen und Sportverbänden. Die Sportakademie beispielsweise ist sehr erfolgreich bei Kindern und Jugendlichen. So unterstützt die Provinz die Familien, die sportliche Aktivitäten für ihre Kinder für zu erschwinglichen Preisen nutzen können (30 €/Jahr für Kinder – 50 bis 80 €/Jahr für Jugendliche).

Die finanzielle und logistische Unterstützung der Sportverbände ist ebenfalls bedeutend: Im Bereich Fußball und Tennis organisiert die Provinz Weiterbildungen, unterstützt den Bau und der Unterhalt von Sportstätten und entwickelt sogar Studiengänge im Bereich Sport in den Schulen der Provinz. ■



Sie sehen die Sendung am 23. Juni um 20.00 Uhr auf RTC Télé-Liège oder auf TéléVesdre



Mission China

Beziehungen aufbauen und den Austausch fördern – das war das Ziel der Mission, die das Büro für Außenbeziehungen der Provinz Lüttich im April nach China geführt hat, gemeinsam mit einigen Lütticher Unternehmen. China ist die zweitgrößte Wirtschaftsmacht weltweit.

Vor 30 Jahren haben die Provinz Lüttich und die Provinz Fujian ein Freundschafts- und Kooperationsabkommen unterzeichnet. Fujian ist mit knapp 37 Mio. Einwohnern eine wichtige Provinz an der Südostküste Chinas. Sie ist zur viertwichtigsten Exportregion Chinas geworden.

Das Jubiläum soll genutzt werden, um die Beziehungen neu aufleben zu lassen. Im Rahmen dieser Mission, die vom 24. bis 29. April stattfand, haben sich die Provinz Lüttich und die AWEX, die wallonische Exportagentur, als Mittler für öffentliche und private Betriebe betätigt, u.a. für die FTPL (Tourismusverband der Provinz), die SPI (Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Provinz), die Wasserversorgungsgesellschaft CILE, Liège Cargo Agency, Polese Metals, Cat2Lion (GRE Liège-Lüttich), Nethys/WIN, Fiducy Chou Youjin, die Universität Lüttich und die Hochschule der Provinz Lüttich.

Erste Ergebnisse

Die wirtschaftlichen Auswirkungen einer solchen Auslandsmission können nur langfristig erfasst werden. Dennoch gibt es bereits erste Ergebnisse. Die SPI und die AWEX haben ein Kooperationsabkommen mit der Handelskammer in Xiamen, einer Stadt mit 4 Mio. Einwohnern, unterzeichnet. Die Delegation der Provinz Lüttich hat außerdem an der Eröffnung des „*Visa Application Centre*“ (VAC) in Fuzhou teilgenommen. Dort können Reisende, die nach Belgien kommen möchten, künftig ihr Visum beantragen. Bisher musste man sich zu diesem Zweck ins 900 km entfernte Guangzhou begeben.

Die Fluggesellschaft Xiamen Airlines bietet einen Direktflug von Xiamen nach Amsterdam an. Der Tourismusverband der Provinz Lüttich arbeitet darauf hin, Werbematerial an Bord der Flugzeuge der Xiamen Airlines auszulegen. Im Bereich Bildung konnten die Provinz und die Universität Lüttich im Rahmen dieser Mission erste Kontakte knüpfen, im Hinblick auf eine Zusammenarbeit mit chinesischen Hochschulen und Universitäten. Eine Aufwertung der Städtepartnerschaften zwischen Xiamen, Fuzhou und Quanzhou einerseits und Lüttich, Limbourg, und Aywaille andererseits ist ebenfalls angedacht. Aufgrund der Entwicklung ihrer internationalen Beziehungen kann die Provinz Lüttich zum europäischen Eingangstor für Fujian werden. ■

Ein neues Hilfsmittel gegen Mobbing in der Schule: Schüler sorgen selbst für Vorbeugung!

Auf dem Schulhof, in der Klasse, in den Fluren, online ... Mobbing in der Schule ist zu einer wahren Plage geworden, die einen von drei Schülern der 6. Primarschuljahre bis zum 3. Sekundarschuljahr betrifft. Ob verbale, körperliche oder psychische Gewalt, es geht darum, zu verletzen und zu schaden, und das immer und immer wieder. Oft sind die Umstände dramatisch, in Einzelfällen sogar tödlich. Die Öffentlichkeit diskutiert immer heftiger über diese Thematik. OPENADO kämpft gegen Mobbing und sucht nach wirksamen Lösungen, beispielsweise durch die Einführung eines **neuen Vorbeugungsinstruments mit dem Namen „Mobbing und Cyber-Mobbing in der Schule“**. Es handelt sich dabei um eine Maßnahme, die sich nicht nur an die betroffenen Schüler richtet, sondern auch an ihre Klassenkameraden und die Lehrer.

Das Hilfsmittel mobilisiert Zeugen und lässt Schüler gemeinsam über Lösungen nachdenken.

Es funktioniert ganz einfach: Das Instrument besteht aus 31 Karten (2 Karten, die jeweils 5-mal vorhanden sind + 21 Karten mit Situationsbeispielen) und einem pädagogischen Begleitheft. Die Karten stellen fiktive Situationen zur Mobbing-Problematik in der Schule dar. Es geht darum, sich anzupassen und die für die Situation am besten geeigneten Reaktionen und Antworten auszuwählen.

Die Zielsetzung: Die Schüler sollen nachdenken und austauschen; das Spiel dient dazu, ihre Kritikfähigkeit zu erweitern und ihr Selbstbewusstsein zu stärken.

Durch dieses Hilfsmittel kann man ebenfalls entdecken, welches Leid die Opfer dieser Gewalt erfahren haben, und die Gefühle der Betroffenen (Opfer, Angreifer und Zeugen) nachempfinden.

Darüber hinaus bietet das Hilfsmittel Lösungsansätze, um Mobbing vorzubeugen, zu unterbrechen oder sogar zu stoppen. Zu diesem Zweck setzen wir auf Grundsätze wie Sorge um den anderen, Empathie, gegenseitige Unterstützung, die Anerkennung der Fähigkeiten des anderen, die Verantwortung gegenüber Verhaltensweisen, Wiedergutmachung und Zusammenhalt.

open
ado
orientation - prévention
enfants - adolescents



Eine weitere Zielsetzung ist die Information und Ausbildung des pädagogischen Teams. Das Hilfsmittel richtet sich an Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren und kann ab September kostenlos in Schulen, Jugendbewegungen, Viertelhäusern usw. eingesetzt werden. In einer halbstündigen Weiterbildung erfährt das pädagogische Team alles über die möglichst effiziente Nutzung dieses neuen Hilfsmittels. ■

Wo ist dieses Hilfsmittel erhältlich?

Openado - Präventionsdienst:
04/237.93.24 - openado.
prevention@provincedeliege.be

Eröffnung eines Jugendhauses zur Verstärkung und Ergänzung von Openado

Am 13. Mai wurde im Openado-Gebäude in Lüttich ein Jugendhaus eröffnet. Die Provinz und die Fédération Wallonie-Brüssel haben sich zusammengeschlossen, um Jugendlichen bis 25 und deren Familien eine Anlaufstelle im Hinblick auf Austausch und Beratung zu bieten.

Die Fédération Wallonie-Brüssel möchte diese spezifischen Jugendhilfedienste in ihrem gesamten Gebiet anbieten. In den letzten fünf Jahren wurden die Openado-Dienste durch die Abteilung Soziale Angelegenheiten der Provinz Lüttich weiter ausgebaut. Derzeit gibt es neun Anlaufstellen in der Provinz, die Beratung und Prävention für Kinder und Jugendliche anbieten. Openado stützt sich auf bestehende leistungsstarke Initiativen und entwickelt eine Herangehensweise, die die Probleme der Jugendlichen in allen Facetten berücksichtigt.

Da es nun ebenfalls als Jugendhaus anerkannt ist, werden die Dienstleistungen ergänzt. Man hat es sich zum Ziel gesetzt, alle verfügbaren Kräfte an einem einzigen Ort zu bündeln, um Jugendliche in Not konkret zu unterstützen. ■

Praktische Informationen und Öffnungszeiten:

Openado-Jugendhaus

Rue Beecman 26 in 4000 Lüttich

Geöffnet dienstags bis freitags von 9.00 bis

17.00 Uhr und jeweils am 2. und 4. Samstag des

Monats von 9.00 bis 12.00 Uhr - oder auf Termin

openado@provincedeliege.be - Tel.: 04/237.93.18



UNTERRICHTSWESEN IN DER PROVINZ LÜTTICH



SUCH DIR DEINE
AUSBILDUNG AUS!

UNSERE 14 SEKUNDARSCHULEN

- Provinzathenäum Guy Lang (Flémalle)
- EP Herstal - IPES Herstal
- EP Huy - IPES Huy
- IPEA La Reid
- Technisches Lyzeum Jean Boets (Lüttich)
- EP Seraing - IPES Seraing (Jemeppe - Ougrée)
- EP Verviers - IPES Verviers
- IPES Hespengau (Waremme - Crisnée)
- Paramedizinische Schule IPES (Huy - Lüttich - Verviers)
- Sonderschule IPES Micheroux

Mehr als 80 Ausbildungen in 26 Bereichen

- Angewandte Kunst - Fotografie
- Automechanik
- Binnenschifffahrt
- Heizung - Sanitär - Klimaanlage
- Bauwesen
- Erziehung - Kinderbetreuung
- Elektrizität
- Allgemeinunterricht
- Management
- Konfektion
- Hotellerie - Catering - Ernährung
- Infografie - Druckerei
- Informatik - Elektronik
- Logistik - Industrie
- Schreinerei
- Mechanik - Elektromechanik - Wartung
- Metall - Schweißen
- Pferdeberufe
- Paramedizinische Berufe
- Wissenschaften - Natur
- Sekretariat
- Sozialwesen
- Kosmetik
- Sport
- Tourismus
- Verkauf

SOMMER-WORKSHOPS 2016

GRATIS

Workshops zum Kennenlernen technischer Berufe für Kinder von 10 bis 14 Jahren

VOM 22. BIS ZUM 26. AUGUST 2016

www.mafuturecole.be/stages

Reservierung erforderlich (begrenzte Teilnehmerzahl)

UNSERE INTERNATE

Herstal | Waremme | Lüttich | Seraing | Jemeppe | Verviers | La Reid

- 11 psycho-medizinisch-soziale Zentren
- 1 medizinisch-pädagogisches Institut

Weitere Infos unter www.mafuturecole.be
Gratis Hotline: 0800 14 162



HOCHSCHULE DER PROVINZ LÜTTICH

Jemeppe | Seraing | Lüttich | Huy | Verviers | La Reid

- **Bachelorstudiengang Sport-Coaching** (mit der Hochschule Charlemagne)
- **Bachelorstudiengang Orthoptik** (mit der Lütticher Hochschule)
- **Spezialisierung physische Vorbereitung und Training** (mit der Hochschule Charlemagne und der Freien Hochschule Mosane)
- **Interdisziplinäre Spezialisierung Strahlentherapie** (mit der Hochschule Galilée, HELHA, HENALLUX und der Hochschule Léonard de Vinci)

NEU

Mehr als 60 Ausbildungen in 12 Bereichen

Bachelorstudiengänge - Masterstudiengänge - Spezialisierungen - Erwachsenenbildung

- | | |
|--|--|
| ■ Agronomie - Umwelt - nachhaltige Entwicklung | ■ Erziehung |
| ■ Chemie - Biochemie - Biotechnologie | ■ Elektromechanik – Mechanik - Energie |
| ■ Kommunikation | ■ Infografie |
| ■ Bauwesen - Landmesser | ■ Informatik - Elektronik |
| ■ Jura | ■ Paramedizinische Berufe |
| ■ Wirtschaft | ■ Sozialwesen |

Weitere Infos unter
www.hepl.be
 Tel.: 04 237 95 86



UNSERE 8 ERWACHSENENBILDUNGSINSTITUTE

26 Bildungsbereiche ein dem Bedarf angepasstes und ständig aktualisiertes Angebot im Bereich der Erwachsenenbildung

HERSTAL
 Rue de l'Ecole Technique 34 - 4040 Herstal

HUY-WAREMME
 Quai de Compiègne 4 - 4500 Huy

JEMEPEPE
 Allgemeinbildender Unterricht und Wirtschaft
 Quai des Carmes 43 - 4101 Jemeppe

LÜTTICH
 Quai Godefroid Kurth 100 (5. Etage) - 4020 Lüttich

SERAING
 Hochschulunterricht
 Rue Colard Trouillet 48 - 4100 Seraing
 Technische Abteilung
 Rue Jean de Seraing 55 - 4100 Seraing

VERVIERS
 Technologische Abteilung
 Rue aux Laines 69 - 4800 Verviers
 Abteilung Handel
 Rue de la Station 3 - 4800 Verviers

Besuchen Sie im Sommer unsere fünf Attraktionen



Schloss Jehay



Domäne Wégimont



Domäne Palogne



Zeche Blegny

Die Provinzdomäne Wégimont

Vom 1. Mai bis zum 31. August sind die Freizeiteinrichtungen der Domäne Wégimont für Sie geöffnet.

Ein idealer Ort, um einen entspannten Tag mit der Familie zu verbringen. Es gibt zahlreiche Attraktionen für Groß und Klein: **Beheizte Außenbecken** (26°C), ein **Spielplatz** für Kinder von 2 bis 14 Jahren, **Sportplätze**, ein **See zum Bootfahren**, eine **Minigolf-Anlage** auf zwei Ebenen, 24 **Grillplätze**, **Baumgärten** mit mehr als 80 Baumarten, ein **Bienenhaus** mit mehr als 30.000 Bienen und ein **Angelteich**. Naturliebhaber können außerdem die 30 Campingstellplätze zur Entspannung an diesem ruhigen Ort nutzen. Nicht verpassen: Am 26. Juni findet das Musikfestival „**Wégimont-Festival**“ statt! **Informationen:** Chaussée de Wégimont 76 in 4630 SOUMAGNE • Tel.: 04/237.24.00 • chateau.wegimont@provincedeliege.be • www.provincedeliege.be/wegimont

Die Domäne Palogne

Besichtigen Sie mit Ihren Kinder auf eine spielerische Art und Weise die Festung von Logne! Mit einem Führer wandeln Sie auf den Spuren der Ritter, bei einer Schatzsuche voller Rätsel und Mutproben! So macht es auch Spaß, die Schlossgeschichte kennenzulernen!

Am Bauernhof in Palogne können Sie mit **Kajaks** ins Wasser gehen und den schönsten Teil des Ourthetals entdecken. Sie können die umliegende Natur auch **zu Fuß** und **mit dem Rad (Mountainbike, E-Bike und Kinderfahrräder)** erkunden. Wenn Sie dieses Erlebnis ohne große Anstrengungen genießen möchten, empfehlen wir Ihnen das Ausleihen eines **Elektrofahrrads**. Und im Anschluss können Sie in der Taverne eine Pause mit regionalen Köstlichkeiten einlegen, mit Crêpes „*Al Gatte d'Or*“ und einer großen Auswahl regionaler Biere. Die Domäne Palogne bietet kostenlose Parkplätze, eine Taverne, einen Grillplatz mit Cateringservice, **Spielplätze**, **Beachvolley- und Multisportfelder** sowie maßgeschneiderte Angebote für Familien und Unternehmen.

Sommerworkshops für Kinder von 8 bis 12 Jahren: ↘ Sport und Natur, vom 4. bis 8. Juli 2016 ↘ Überleben im Wald und Bau von Hütten, vom 22. bis 26. August 2016. Nicht verpassen: die Workshops „*Les bonnes recettes du pâtissier*“ (dt.: die besten Konditorrezepte) im „*Musée de la boulangerie*“ in Harzé (dt.: **Bäckereimuseum**). Sie finden im Juli und August jeden Samstag statt (nicht am 13.08.). Außerdem werden an den Sonn- und Feiertagen in den Monaten Juli und August Vorführungen organisiert! **Weitere Informationen:** Route de Palogne 6 in 4190 Ferrières • Tel.: 086/21.20.33 • www.palogne.be

Die Domäne der Zeche Blegny

Führung durch Bergwerk und **Museum**, Besuch der **Schutthalde** - in der Zeche Blegny können Sie heute den Alltag der Bergarbeiter von damals erleben! Fahren Sie diesen Sommer mit den neuen **Bimmelbahnen** und entdecken Sie neue Wege durch die **Obstgärten** im Herver Land und in den Maastälern.

Termine: ↘ Samstag, 9. Juli bis Mittwoch, 31. August: **Ausstellung von Minenbildern** des Fotografen Désiré Deleuze. ↘ Sonntag, 31. Juli, 13.30 - 22.00 Uhr: **multikulturelles Fest** mit Ehrung der verschiedenen Einwanderergemeinschaften: Folklore und Tanz, Kulinarisches, Hüpfburgen für Kinder, Schminken, Abendveranstaltung usw. **Informationen:** Rue Lambert Marlet 23 in 4670 BLEGNY • Tel.: 04/ 387. 43.33 • domaine@blegnymine.be • www.blegnymine.be

Naturpark Hohes Venn-Eifel

Das Naturparkzentrum Botrange bietet Ihnen zahlreiche Möglichkeiten, diese herrliche Region kennenzulernen: **zu Fuß** (geführte Wanderungen in Deutsch und Französisch), **mit dem Fahrrad** (E-Bike-Verleih) oder in einer **Kutsche**. Informationen und Wanderkarten sind am Empfang erhältlich. Der Park hat sich der nachhaltigen Entwicklung verschrieben und bietet in diesem Rahmen das ganze Jahr hindurch **Ausstellungen** und **thematische Veranstaltungen** an. Entdecken Sie das Hohe Venn bei einer „Familienwanderung“ oder in einem **Sommerworkshop**: Es gibt zahlreiche und vielseitige Aktivitäten für Einzelpersonen, Gruppen und für die ganze Familie. Bei schlechtem Wetter können Sie das Museum „**Fania**“ besuchen; hier gelangen Sie trockenen Fußes durch das Hohe Venn. Sie werden gerne zurückkommen, um den schönsten Naturpark der Wallonie zu erkunden! **Informationen:** Naturparkzentrum Botrange • Route de Botrange 131 in 4950 Weismes • Tel.: 080/44.03.00 • www.botrange.be

Schloss Jehay

In der freien Natur und abseits vom Stress des Alltags befindet sich eines der wohl bekanntesten Gebäude der Wallonie: das Schloss Jehay. Es ist unmöglich, sich dem Charme dieser außergewöhnlichen Domäne zu entziehen, mit dem bewaldeten Park, Gärten mit einer Fläche von mehr als 22 Hektar sowie einem Gemüsegarten, in dem Sie die hiesigen Obst-, Gemüse- und Getreidesorten (wieder-)entdecken können.

Nicht verpassen! 5 Sommerkonzerte: in den Schlossgärten, jeweils ab 16.00 Uhr! ↘ an den Sonntagen | 13.07.: The Hop Sh Bam | 17.07.: Marka | 31.07.: El Toto Café | 14.08.: Greg Houben Summer Quartet | 28.08.: Alain Frey & Samson Schmitt. **„Coffre aux secrets“** (dt. „**Eine Truhe voller Geheimnisse**“), ein bühenwirksam gestalteter Besuch: ↘ an jedem letzten Sonntag in den Monaten Mai bis September, jeweils ab 14.00 Uhr ↘ Eine geheimnisvolle Reise an einen magischen Ort, für Familien (ab 6 Jahren). **„Les enfants d'abord!“**: ↘ Sonntag, 7. August von 13.00 bis 18.00 Uhr ↘ Animationen, Spiele, Sportangebote und pädagogische Erlebnisse. An diesem Nachmittag sind die Kinder König! **„Nocturne“**: ↘ Freitag, 26. August von 18.00 Uhr bis Mitternacht, die Gelegenheit, den Sternenhimmel vom Schloss aus zu beobachten! **„Un été au château – Sommer im Schloss“**: Melden Sie Ihre Kinder vor dem 1. Juli für die Sommerworkshops an! ↘ Spaziergänge in der Natur, Kochen im großen Gemüsegarten, Kunstateliers und Erforschung seltener oder ungewöhnlicher Dinge. Fünf Tage voller Spaß und Abenteuer auf den Spuren der Geschichte, der Kunst und der Natur. Perfekt dazu geeignet, Ihre Kinder bei Laune zu halten! ↘ 8. bis 20. Juli + 22. Juli: 6 bis 8 Jahre | 25. bis 29. Juli: 9 bis 12 Jahre. Die Ausstellung für zeitgenössische Kunst „**ART ET MÉTAUX**“ ist den ganzen Sommer lang für Sie im Schlosspark zugänglich. **Informationen:** Rue du Parc 1 in 4540 AMAY • Tel.: 085/82.44.00 • info@chateaujehay.be • www.chateaujehay.be

Schifffahrten mit der „Pays de Liège“!

Den ganzen Sommer lang werden auf der Maas Flusskreuzfahrten organisiert ↘ von Lüttich nach **Maastricht** (26.06. | 8., 17., 22. und 29.07. | 7., 12., 19. und 26.08.), nach **Huy** (13.07. und 10.08.), vom **Sint Pietersberg** (Naturschutzgebiet) nach Lanaye (1.06., 10.07. und 21.08.) sowie nach **Seraing** und **Chertal** auf den Spuren der Lütticher Stahlindustrie (19.07. und 24.08.) ↘ **Gourmetfahrten** mit musikalischer Unterhaltung (25.06., 9., 16., 23. und 30.07. und 6., 13., 20. und 27.08.) ↘ **Festliche Kreuzfahrten**: Donnerstag, 14.07. mit Feuerwerk | Dienstag, 16.08. Kreuzfahrt anlässlich des Feiertags am 15. August | Samstag, 17.09.: Kreuzfahrt anlässlich der Feste der Wallonie. **Weitere Informationen:** unter www.bateaulpaysdeliege.be



Lernen Sie unsere Weinanbaugebiete kennen!

Zwischen Huy und Lüttich gibt es 19 Weinanbaugebiete, die von passionierten Winzern, Experten und Weinliebhabern betrieben werden und die man besichtigen kann – idealerweise in der warmen Jahreszeit

auf Reservierung. Der Tourismusverband der Provinz Lüttich hat kürzlich eine kostenlose Karte mit dem Titel „Route des Vins“ – „Weinroute“ erstellt. Sie lädt Sie ein, ein zunehmend anerkanntes Fachgebiet zu entdecken und diese unterschiedlichen Weine zu genießen.

Die Karte ist ein didaktisches Dokument in französischer und englischer Sprache. Es informiert nicht nur über die verschiedenen Standorte und Kontaktangaben der Anbaugebiete in der Provinz, die besichtigt werden können, sondern auch über die unterschiedlichen Rebsorten und die Art des produzierten Weins (Weiß-, Schaum-, Rot- und Roséweine).

So erfahren Sie Interessantes über die Herkunft der Weine in unserer Region und die Entwicklung im Laufe der Jahrhunderte. Auch die spezifische Herkunftsbezeichnung (AOC) unserer Region wird thematisiert. Der Führer enthält so manche Anekdote

zu den verschiedenen Anbaugebieten, die Termine der Tage der Offenen Tür 2016 und die jeweiligen Stationen und touristisch interessanten Orte im Zusammenhang mit dieser neuen Weinroute.

Sie erhalten diese Karte gratis in allen Tourismushäusern der Provinz Lüttich, im Haus der Provinz im Kanton Hannut und in den verschiedenen Informationsbüros der Provinz Lüttich (Eupen, Huy, Verviers und Waremme). Sie können das Dokument ebenfalls unter www.liegetourisme.be downloaden.

Die Geschichte des Lütticher Weins

Im frühen Mittelalter brachte das Christentum die Weinkultur vom Mosel- hin zum Maastal, wo sie sich unter Einfluss des Lütticher Fürstbischofs Notger im 10. Jahrhundert weiterentwickelt hat. Zunächst war sie noch in der Hand von religiösen Gemeinschaften, doch mehr und mehr auch von Adligen und Herrschern, die sich die Weinanbaugebiete innerhalb der Befestigungsanlagen und später auch in den Dörfern aneigneten. Im Jahr 1600 gab es in Huy rund 50 Weinbauern, die 300.000 Liter Wein erzeugten. Mit der Ausdehnung der Städte und dem Klima, das zwischen 1350 und 1850 immer härter wurde, der Konkurrenz durch Bier und durch ausländische Weine sowie aufgrund unzähliger Kriege und Plünderungen ging der Weinbau ab dem 17. Jahrhundert deutlich zurück. Erst in den 60er Jahren kehrte die Weinkultur in die Wallonie zurück und erlebte in den 2000er Jahren einen signifikanten Neubeginn - in der

Provinz Lüttich insbesondere unter dem Einfluss der königlichen Wein- und Gartenbaugesellschaft Huy.

Welche Herkunftsbezeichnungen in der Wallonie?

Die AOC-Herkunftsbezeichnung ist ein Gütesiegel zur Kennzeichnung von Produkten, die in einem bestimmten geografischen Gebiet und mit anerkanntem Fachwissen erzeugt, verarbeitet und hergestellt werden.

Seit 2004 bestehen in der Wallonie folgende Herkunftsbezeichnungen: „Côtes de Sambre et Meuse“, „Vin de pays du Jardin de Wallonie“, „Crémant de Wallonie“ und „Vin mousseux de Wallonie“. Der Wein mit der Herkunftsbezeichnung „Côtes de Sambre et Meuse“ kommt aus der Provinz Lüttich und wird in den Weinbaugebieten 6, 11, 12, 13 angebaut. ■

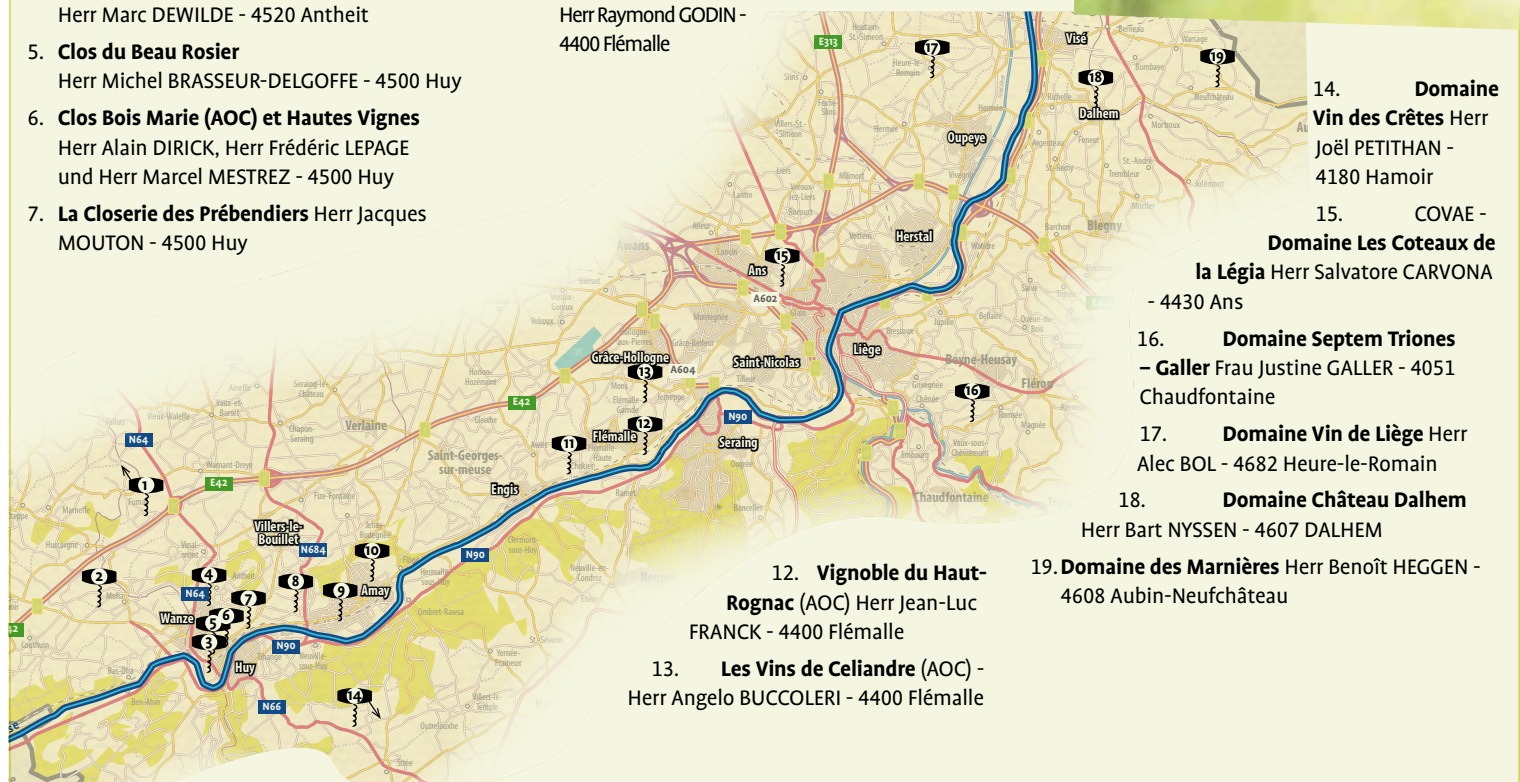
Weitere Informationen: Tourismusverband der Provinz Lüttich - Place de la République Française 1 - 4000 Lüttich - 04/237.95.26 - ftpl@provincedeliege.be www.liegetourisme.be www.ouftitourisme.be



Welche Weinanbaugebiete gibt es in unserer Provinz? Folgen Sie dem Korkenzieher!

- Clos de la Fontaine et Clos Cailloux**
Herr Jean-Michel HUTSEBAUT - 4280 Moxhe
- Clos de la Carrière** - Frau Bernadette LEROY-JOIRET - 4520 Moha
- Clos de la Buissière**
Herr Jean-Marie SEBA - 4500 Huy
- Clos d'antheit**
Herr Marc DEWILDE - 4520 Antheit
- Clos du Beau Rosier**
Herr Michel BRASSEUR-DELGOFFE - 4500 Huy
- Clos Bois Marie (AOC) et Hautes Vignes**
Herr Alain DIRICK, Herr Frédéric LEPAGE und Herr Marcel MESTREZ - 4500 Huy
- La Closerie des Prébendiers** Herr Jacques MOUTON - 4500 Huy

- Clos du Germi**
Herr Michel GERSON - 4540 Ampsin
- Clos des Troenes**
Herr Philippe CHARLIER - 4540 Ampsin
- Clos des Terrasses** Herr Frank DELANDSHERE und Herr Roger DUPONT - 4540 Amay
- Coteaux de Dame Palate (AOC)**
Herr Raymond GODIN - 4400 Flémalle



- Domaine Vin des Crêtes** Herr Joël PETITHAN - 4180 Hamoir
- COVAE - Domaine Les Coteaux de la Légia** Herr Salvatore CARVONA - 4430 Ans
- Domaine Septem Triones - Galler** Frau Justine GALLER - 4051 Chaudfontaine
- Domaine Vin de Liège** Herr Alec BOL - 4682 Heure-le-Romain
- Domaine Château Dalhem** Herr Bart NYSSEN - 4607 DALHEM
- Domaine des Marnières** Herr Benoît HEGGEN - 4608 Aubin-Neufchâteau
- Vignoble du Haut-Rognac (AOC)** Herr Jean-Luc FRANCK - 4400 Flémalle
- Les Vins de Celiandre (AOC)** - Herr Angelo BUCCOLERI - 4400 Flémalle

Sommerferien: So beschäftigen Sie Ihre Kinder zwei Monate lang

Spielen, kreativ sein, entdecken, kochen, fotografieren, Sport treiben: Es gibt in jedem Fall genügend Aktivitäten für jeden Geschmack und jede Altersgruppe. Die Workshops der Provinz bieten Groß und Klein die Möglichkeit, zu lernen, kreativ zu sein, zu staunen, zu spielen und sich auszutauschen.

Aktive Ferien

Unser Jugenddienst organisiert wie in jedem Jahr 61 Module für „Aktive Ferien“, die von zwei Animatoren in Zusammenarbeit mit 33 Gemeinden in unserem Gebiet organisiert werden. Bei den Workshops geht es grundsätzlich um die Erkundung der Natur und das Kennenlernen von Kunsttechniken. Aktive Teilnahme, Vertrauen, Achtung bürgerlicher Werte, Bildhauerkunst, Musik, Theater, Zirkus und „Natur/Umwelt“ sind hier die Schlagworte. Und das alles perfekt auf Ihren Nachwuchs abgestimmt!

Anmeldungen über das Online-Formular:

www.provincedeliege.be/jeunesse (links „Vacances actives“ anklicken) • 5-tägiges Modul: 24,80 € • 4-tägiges Modul: 19,85 € • Ermäßigung für mehrere Kinder derselben Familie

Weitere Informationen: stephane.thirifays@provincedeliege.be - 04/237.28.79

Kennenlernen technischer Berufe

Vom 22. bis 26. August 2016 organisieren die Sekundarschulen des Unterrichtswesens der Provinz Lüttich für Kinder von 10 bis 14 Jahren kostenlose Workshops zum Kennenlernen technischer Berufe.

Praktische Informationen und Einschreibungen:
Im Sekretariat der entsprechenden Schulen

www.provincedeliege.be/enseignement/stagesdecouverte

Sport treiben

„Stage Fun“ Sport und Spaß in den großen Ferien (12-16 Jahre).

↳ **„Tennis“:** 5 Tage - 50 € • Huy: (Mo-Fr) 25.-29.7.16 • Barchon: (Mo-Fr) 11.-15.7.16 • Barchon: (Mo-Fr) 22.-26.8.16 (in englischer Sprache).

↳ **„Rudern“:** 5 Tage - 80 € • Visé: (Mo-Fr) 1.-5.8.16

↳ **„Segeln“:** 5 Tage - 80 € • Lüttich: (Mo-Fr) 22.-26.8.16

↳ **„Triathlon-Wettkampf“:** 5 Tage - 80 € • Lüttich (Angleur): (Mo-Fr) 8.-12.8.16

„Handisport“ oder Sport für Jedermann gibt Menschen mit einer (körperlichen, mentalen oder sozialen) Beeinträchtigung die Möglichkeit, an einer Sport- oder Wohlfühlaktivität teilzunehmen.

↳ **„Multisport“:** 5 Tage - 40 € • Malmedy: (Mo-Fr) 4.-8.7.16 • Cheratte: (Mo-Fr) 11.-15.7.16

↳ **„Pferdetherapie“:** 5 Tage - 40 € • Das Datum steht noch nicht fest

Weitere Informationen: Sportakademie – 04/237.91.42 academiedessports@provincedeliege.be oder www.provincedeliege.be/sports

Workshop im Museum des wallonischen Lebens

Auf dem Workshop-Programm 2016: Basteln von Marionetten, Kochen, Fotografie und die zauberhafte Welt der Spielzeuge! Die Workshops für Kinder finden von 9.00 bis 16.00 Uhr statt. Es besteht die Möglichkeit einer Betreuung ab 8.30 Uhr und bis 17.00 Uhr.

„Mais qui est donc Nanësse?“ (dt.: Wer ist eigentlich Nanësse?) (9-12 ans) - 11.-15.7.16 (Mo-Fr)



Lassen Sie Ihre Kinder die Welt der Lütticher Puppen entdecken. Sie basteln selbst Tchanchès' größte Bewunderin. Sie lernen in diesem Workshop, selbst ein Theaterstück zu schreiben und die Puppen bei einer Aufführung zu spielen.

„Cuisinez le monde“ (dt. Küchen aus aller Welt) (6-9 Jahre) – 25.-29.07.16 (Mo-Fr) Ihre Kinder lernen, internationale Spezialitäten zu kochen und köstliche Gerichte zu zaubern, die aus mehreren Einwanderergenerationen stammen.

„Bien joué!“ (dt.: Gut gespielt) (9-12 Jahre) - 8.-12.8.16 (Mo-Fr). Die Ausstellung „Jouet Star“ ist in dieser Woche der Ausgangspunkt für Spiele und Spielzeuge, die ihre Geheimnisse verraten und ihre Geschichten erzählen.

„1001 jouets!“ (dt.: 1001 Spiele) (6-9 Jahre) – 22.-26.8.16 (Mo-Fr). Die Welt der Spielzeuge öffnet ihre Pforten für eine fantastische Entdeckungsreise. Wo kommen sie her? Gibt es sie schon lange? ■

Weitere Informationen: 50 €/Woche – Reservierung erforderlich bei Lionel Oliveira und Rachel Rus - 04/237.90.50 • info@viewallonne.be

Ausbildung von Fußball-Schiedsrichtern: Abpiff bei der Arbeit

Im Fußball ist es nicht anders als in anderen Sportarten: Ohne gute Schiedsrichter kann es kein faires Spiel geben. Der Respekt vor dem „Mann in Schwarz“ gehört unabdingbar zum Spielgeist hinzu. Und es ist offensichtlich, dass Autorität und Respekt mit dem Niveau des Schiedsrichters steigen. Die Provinz Lüttich engagiert sich bereits seit langem für die Aus- und Weiterbildung junger Sportler, ihrer Trainer und ihrer Betreuer und möchte sich nun in die Ausbildung von Fußball-Schiedsrichtern einbringen.

Grundausbildung und Weiterbildungen

Das Regionalbüro der Schiedsrichter (*Bureau Régional des Arbitres* – BRA) und das Lütticher Ausbildungszentrum für Schiedsrichter (*Centre de Formation des Arbitres de Liège - CFAL*) leisten eine hervorragende Arbeit in diesem Zusammenhang. Entsprechend sind sie die idealen Partner im Hinblick auf die Einrichtung eines Kompetenzzentrums zur Perfektionierung der Schiedsrichter in der Provinz Lüttich. Die Provinz hat für den Zeitraum 2016 - 2018 ein entsprechendes Abkommen mit dem BRA unterzeichnet, um die bisherige Ausbildung der Schiedsrichter zu ergänzen und spezifischer zu gestalten.

Die Zusatzausbildung ist für mehrere Zielgruppen gedacht. Zunächst richtet sie sich an die Ausbilder, denn gute Schiedsrichter gibt es nur dann, wenn ihre



„Lehrer“ ordnungsgemäß ausgebildet werden. Neue und junge Schiedsrichter erhalten eine individuelle Betreuung. Diejenigen, die herausragende Eigenschaften vorweisen, werden in das Lütticher Ausbildungszentrum für Schiedsrichter aufgenommen. Auch die Rekrutierung und Ausbildung von Schiedsrichter-Assistenten ist gewährleistet. Und die ausgebildeten Schiedsrichter profitieren von ständigen Weiterbildungen zur Verbesserung ihrer Schiedsrichterqualitäten.

Stark in Kopf und Körper

Die physischen und mentalen Aspekte der Ausbildung dürfen dabei nicht in Vergessenheit geraten. Es ist kaum möglich, im richtigen Moment die richtige Entscheidung zu treffen, wenn man körperlich und geistig nicht in einwandfreier Verfassung ist. Der Gesundheitsdienst der Provinz Lüttich führt entsprechend jährliche medizinische Untersuchungen durch. Erfahrene Schiedsrichter können außerdem das Regionalbüro der Schiedsrichter in Lüttich aufsuchen, um dort eine spezielle medizinische Untersuchung durchführen zu lassen. Der erste Ausbildungszyklus hat mit der Saison 2015-16 abgeschlossen. Das Abkommen ist jedoch für zwei weitere Spielzeiten gültig. Lütticher Schiedsrichter können es ab dem Trainingsbeginn für die neue Saison nutzen. ■

Weitere Informationen: BRA Lüttich Chaussée de Tongres 66 - 4000 Rocourt-Lüttich • www.liegecpa.be • Tel: 04/237.91.00 • www.provincedeliege.be/sports • service.sports@provincedeliege.be

Wahlen 2018: der deutschsprachige Wähler im Mittelpunkt der Prioritäten der Provinz

Der Provinzialrat hat zur Kenntnis genommen, dass anlässlich der Wahlen im Oktober 2018 in der Deutschsprachigen Gemeinschaft möglicherweise zwei unterschiedliche Wahlsysteme nebeneinander bestehen werden. Diese Situation ist darauf zurückzuführen, dass die Wallonie das elektronische Wahlsystem für die Provinzwahlen abschaffen möchte, während die Deutschsprachige Gemeinschaft dieses Wahlsystem für die Kommunalwahlen beibehalten möchte. Derzeit bemüht sich die Provinz darum, das bürgerliche Engagement zu stärken; entsprechend unterstreicht sie ein weiteres Mal, dass die deutschsprachigen Wähler im Zentrum ihres Interesses stehen.



Der Provinzialrat möchte natürlich keine Wertung in Bezug auf die Entscheidungen der jeweils zuständigen regionalen und gemeinschaftlichen Behörden abgeben. Er hält jedoch fest, dass das Nebeneinanderstellen dieser beiden Wahlsysteme dazu führen könnte, dass die Bürger der Wahl fernbleiben oder sich der Stimme enthalten. So entfernen sie sich von den Einrichtungen, für die sie ihre Vertreter wählen sollen. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass die Bürger einer Gemeinschaft, die sich auf dem Gebiet der Provinz befindet und die in die Funktionsweise dieser Institution integriert ist, ihr Wahlrecht ohne zusätzliche Schwierigkeiten ausüben und so ihre Vertreter für den Provinzialrat bestimmen können.

Fernbleiben und Stimmenthaltung vermeiden

Das Bestehen eines Dreiparteien-Abkommens zwischen der Provinz Lüttich, der Deutschsprachigen Gemeinschaft und den neun deutschsprachigen Gemeinden,

vertreten durch ihre Bürgermeisterkonferenz, einerseits, sowie die Bezuschussung von Projekten im Rahmen der gemeindeübergreifenden Politik der Provinz durch *Liège Europe Métropole*, andererseits, sind der Beweis für den steten Willen zur territorialen und institutionellen Zusammenarbeit.

Der Lütticher Provinzialrat hat infolgedessen am 26. Mai einstimmig einen Antrag in Bezug auf die Wahlmodalitäten für die Provinzwahlen im Oktober 2018 in den neun deutschsprachigen Gemeinden verabschiedet. Er äußert hiermit den Wunsch, dass sich die Behörden der

Wallonie und der Deutschsprachigen Gemeinschaft zusammensetzen, um die Aufgabe der Wähler anlässlich der Wahlen 2018 zu erleichtern.

Die Provinzialratsmitglieder Alfred Ossemann (SP), Dominique Drion (CDH), Hans Niessen (ECOLO) und Bernard Zacharias (PFF) haben das Wort ergriffen, um diese Initiative – die sie vorbehaltlos unterstützen – zu begrüßen. Sie betonen, dass es für alle Bürger von großer demokratischer Bedeutung ist, ohne zusätzliche Hindernisse und auf dieselbe Art und Weise wie alle anderen wählen zu können. Jede Seite müsse sich nun dem Dialog öffnen. Außerdem sei es entscheidend, dass sich die deutschsprachigen Bürger bei den Provinzwahlen äußern, denn nur so könne die Zusammenarbeit an einem Tisch fortgeführt werden.

Das Provinzkollegium steht zur Verfügung, um die Interventionsmöglichkeiten der Provinz im Hinblick auf eine Lösungsfindung zu prüfen. Nur durch Dialog und Absprache kann verhindert werden, dass sich die Bürger von den Einrichtungen entfernen, die mit der Verwaltung der öffentlichen Interessen beauftragt sind. ■

Event-Highlights in diesem Sommer

Auch in diesem Sommer finden wieder zahlreiche von der Provinz Lüttich unterstützte Veranstaltungen statt. Entdecken Sie das Programm aller Aktivitäten und Festivals in Ostbelgien, die Sie nicht verpassen sollten! Musik, Gastronomie, Trödelmarkt, After-Work-Event, Theater, Tanz – da ist für jeden etwas dabei!

After Work Events – Summer Time

Erleben Sie einen lockeren Austausch in einem anspruchsvollen aber gemütlichen Rahmen nach Feierabend. Im Rahmen der „After Work“-Events veranstaltet die JCI Eupen und Umgebung am 24. Juni 2016 ein After Work unter dem Motto „Summer Time“: **erfrischende Getränke** und **entspannende Musik** in sommerlicher Atmosphäre. ↘ 24. Juni von 17.00 bis 23.00 Uhr • Alter Schlachthof, Rotenbergplatz 17 in Eupen – 087/33.18.96 - www.alter-schlachthof.be

Radrundfahrt Le Beau Vélo de RAVeL

Nehmen Sie an einer Fahrradveranstaltung für die ganze Familie teil, die am Zusammenschluss der drei Länder im Norden der DG stattfindet – eine 30 km Rundfahrt, geeignet für Familien, Hobby-Radfahrer und trainierte Radsportler. Für Kinder und unerfahrene Radfahrer wird eine betreute ADEPS-Rundfahrt von 10-15 km angeboten. Rahmenprogramm mit Konzerten und Animationen für Groß und Klein. ↘ 25. Juni um 13.00 Uhr • Kelmis - www.rtb.be/lebeauvelo

Tirolerfest

Ein echtes Tiroler Volksfest in Ostbelgien, ein ganzes Wochenende lang! Zur 36. Auflage erwarten Sie **Konzerte, traditionelle Tänze, Folkloregruppen und gute Laune!** ↘ 29. bis 31. Juli • Eupen - www.lovos.be

Großer Trödelmarkt

Für alle Schnäppchenjäger: Beim großen St.Vither Trödelmarkt werden erneut **mehr als**

1.200 Aussteller aus ganz Belgien mit Trödel aller Art erwartet. Zudem stehen Animationen und Musik auf dem Programm. ↘ 5. August • im Stadtzentrum St.Vith, das an diesem Tag zur Fußgängerzone wird. – www.troedelmarkt.be

Konzert: Erasmus+ Musikprojekt „Young and Old“

Abschlussveranstaltung des einwöchigen Jugendaustauschs „Young and Old“: 30 Jugendliche aus 5 europäischen Ländern präsentieren live ihre selbst komponierten Musikstücke. ↘ 13. August um 20.00 Uhr • Alter Schlachthof, Rotenbergplatz 17 in Eupen – 087/33.18.96 - www.alter-schlachthof.be

Internationales Straßentheaterfestival „HAASte Töne ?!“

Auch in diesem Jahr **verwandelt sich die Eupener Haasstraße für ein Wochenende in eine Theaterkulisse**. Diverse internationale Ensembles sorgen dafür, dass die Zuschauer nicht mehr aus dem Staunen herauskommen: Stelzenläufer, verrückte Musiker, waghalsige Akrobaten, Clowns und vieles mehr! ↘ 20. und 21. August • Eupen – www.sunergia.be

Euregio-Keramikmarkt

Bewundern Sie die Handwerkskunst von 70 Keramikern aus ganz Europa, die im Schatten der Burg Raeren ihre Werke ausstellen und zum Verkauf anbieten. ↘ 10. und 11. September • Raeren – Eintritt frei - www.toepfereimuseum.org

THF 2016 - Trail des Hautes Fagnes

Der mit Spannung erwartete Trail des Hohen Venns wird häufig als eine der schönsten Laufveranstaltungen in Belgien bezeichnet. Er zeichnet sich durch eine vielfältige Landschaft, die außergewöhnliche Natur der Region und nicht zuletzt durch den freundlichen Empfang der Organisatoren aus. Dieses Event sollten Sie nicht verpassen! ↘ Am 24. September • Xhoffraix - Strecken von 16 und 38 km – Unkostenbeitrag: 9 € - 0470/13.01.51- www.traildeshautesfagnes.be

Weitere Sommeraktivitäten in der Deutschsprachigen Gemeinschaft finden Sie auf der Website des Tourismusverbandes der Provinz Lüttich: www.liegetourisme.be/de/



Invasive Arten – ein Thema, mit dem wir uns näher befassen sollten!

Invasive Arten sind Organismen, die im Rahmen der Entwicklung der weltweiten Handelsbeziehungen ab 1500 außerhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebietes, willentlich oder unwillentlich durch Menschen eingeführt worden sind.

Diese Arten haben sich in ihrer neuen Umgebung eingelebt, sind dort heimisch geworden und haben sich so stark vermehrt und verbreitet, dass sie heimische Arten erheblich beeinträchtigen.

Die Provinzen Lüttich und Luxemburg arbeiten gemeinsam an der Information der Bürger und aller betroffenen Akteure in Bezug auf invasive Arten und ihre spezifischen Hauptmerkmale. So soll erreicht werden, dass jeder darauf achtet, die Einführung oder die Verbreitung dieser Eindringlinge zu vermeiden.

Dazu veröffentlichen die Provinzen technische Datenblätter, in denen bestimmte biologische Begriffe und Besonderheiten der Umwelt und der Lebewesen erläutert werden. Alle Datenblätter stehen unter www.provincedeliege.be/especesinvasives zum Download bereit. Alle Dokumente, die am 24. Mai anlässlich eines von beiden Provinzen organisierten Kolloquiums zum Thema „Invasive Arten, eine territoriale Herausforderung!“ verteilt wurden, sind ebenfalls unter dem o.g. Link verfügbar.

Invasive Arten stehen - nach der Zerstörung der Lebensräume - an zweiter Stelle der Ursachen für die Verringerung der Artenvielfalt auf Ebene unseres Planeten

Ihre Auswirkungen sind allerdings weitaus komplexer und betreffen ebenfalls die Gesundheit der Menschen sowie die Wirtschaft.

In einigen Regionen wimmelt es nur so von invasiven Pflanzen; dadurch wird der Wasserabfluss einiger Flüsse stark beeinträchtigt, so dass Überschwemmungsgefahr besteht und ganze Grundstücke nicht mehr genutzt werden können. Auch die Auswirkungen auf das Landschaftsbild sind erheblich.



Hüten Sie sich vor dem Drüsiges Springkraut. Die Blätter erscheinen elegant und fein, doch die Samen sind sehr giftig!



Die Kosten in Zusammenhang mit invasiven Arten und deren Bekämpfung werden auf Ebene der gesamten EU auf 12 Milliarden Euro pro Jahr geschätzt. Es ist also wichtig, dass jeder Einzelne dazu beiträgt, diese Plage maximal einzugrenzen.

Bevor Sie Anpflanzungen vornehmen, sollten Sie sich deshalb darüber informieren, welche Arten zu vermeiden sind, insbesondere in Bezug auf die Bepflanzung an Wasserflächen: Zahlreiche gebietsfremde Arten wurden durch solche Anpflanzungen eingeführt.

Die meisten Pflanzenzüchter und Gärtner sind gut informiert und können Sie zu diesem Thema beraten. Sie können Ihnen auch Nektarpflanzen empfehlen, die zur Förderung der Artenvielfalt und zum Überleben der Bienen beitragen.

Die Provinz informiert Sie auch über heimische Arten!

Im Wechsel mit den Datenblättern über invasive Arten steht in jedem zweiten Monat eine heimische Pflanze oder ein heimisches Tier im Vordergrund. Dabei wird gezeigt, worauf man achten und wie man vorgehen sollte, um diese Art und die Biodiversität zu erhalten. ■



Vermeiden Sie den Kontakt mit dem Riesensärenklau!



TIPPS

- Bitte schützen Sie auch im Urlaub Gewässer vor invasiven Arten! Spülen Sie nach dem Baden, dem Tauchgang oder dem Angeln bitte Ihren Bade- oder Tauchanzug, Ihren Korb oder Ihr Fangnetz sorgfältig ab, damit kein Lebewesen in andere Wasserflächen gelangen kann!
- Bitte reinigen Sie Ihre Schuhe nach einer Wanderung, die beispielsweise an einem Wasserlauf entlang führt; so entfernen Sie Erde mit den eventuell darin vorhandenen Samenkörnern von den Schuhsohlen. Durch diese Vorsichtsmaßnahme verhindern Sie, dass sich das Drüsiges Springkraut weiter verbreitet. Ab der Mitte des Sommers können an Stellen mit hohen Beständen dieser Pflanze mehrere Tausend Samen pro Quadratmeter Boden auftreten.

PRÄVENTION: Vorsicht, Gefahr!

Der Riesensärenklau ist eine exotische Pflanze, die sich mittlerweile in zahlreichen Feuchtgebieten und an vielen Ufern ausgebreitet hat. Der Saft der Pflanze sorgt für eine lichtempfindliche Hautreaktion, die durch Sonne verstärkt wird und schwere Verbrennungen verursachen kann. Bei Wanderungen oder Aktivitäten am Flussufer sollte man also jede Berührung mit dieser Pflanze vermeiden.

 **APICHARME**

Sonntag, 26. Juni
von 10.00 bis 18.00 Uhr
IPEA - La Reid

Eine Aktion der landwirtschaftlichen Dienste
und des IPEA – La Reid (Provinzinstitut für
landwirtschaftlichen Unterricht)
Rue du Canada 157 - 4910 La Reid-Theux



Schloss Jehay

5 X 1 FAMILIENPASS (2 Erwachsene + 2 Kinder) für die „**TRUHE VOLLER GEHEIMNISSE**“ (Besuch des Schlosses Jehay als geheimnisvolle Reise)

Erleben Sie eine einzigartige Führung durch die prachtvolle Umgebung des Schlosses Jehay. Ein magischer Ort wird sich Ihnen und Ihrer Familie durch einen geheimnisvollen Rundgang offenbaren. An jedem letzten Sonntag in den Monaten Mai bis September, ab 14.00 Uhr. Zugang für Kinder ab 6 Jahren. [Informationen unter www.provincedeliege.be/chateaudejehay](http://www.provincedeliege.be/chateaudejehay) - 085/82.44.00

Frage: Aus wie vielen Karten besteht das Vorbeugungsinstrument „Mobbing und Cyber-Mobbing in der Schule“? Antwort bis zum 4. Juli 2016 an concours@provincedeliege.be



Domäne Wégimont

3 X 1 GUTSCHEINPAKET – 2 Eintritte Freizeitanlage und Schwimmbad + 2 Gutscheine für Minigolf + zweieinhalb Tage Miete Elektro-Fahrräder

Die Domäne Wégimont ist der ideale Ort, um die Ruhe des Sommers zu genießen. Der Park, das Schwimmbad, der Minigolfplatz und vieles mehr machen aus der Anlage einen Ort, den Sie in dieser Saison besucht haben müssen! Versuchen Sie Ihr Glück und gewinnen Sie ein paar sorglose Tage! [Informationen unter www.provincedeliege.be/wegimont](http://www.provincedeliege.be/wegimont) - 04/237.24.00

Frage: Wer hat den „Campus de Cristal 2016“ gewonnen? Antwort bis zum 4. Juli 2016 an concours@provincedeliege.be



Domäne Palogne

3 X 1 VIP-GUTSCHEIN für 2 Personen - Eintritt ins Musée de la Boverie, in die Festung von Logne, ins Bäckereimuseum - und Kajakfahren

Die Festung von Logne liegt direkt am Ufer der Lütticher Ourthe und hat schon immer als natürlicher Unterschlupf für die Bewohner des Tals gedient. Besuchen Sie das Museum der Festung mit einem restaurierten mittelalterlichen Raum. Ein wunderbarer Ausflug für die ganze Familie! [Informationen unter www.palogne.be](http://www.palogne.be) - 086/21.20.33

Frage: Wie heißt der Nanosatellit der Hochschule der Provinz Lüttich? Antwort bis zum 4. Juli 2016 an concours@provincedeliege.be

3 X 1 GUTSCHEIN – Ausleihen von 2 Elektro-Fahrrädern (Mietgebühr für 4 Stunden)

Entdecken Sie die Natur ganz ohne Anstrengung. [Informationen unter www.palogne.be](http://www.palogne.be) - 086/21.20.33

Frage: Mit welcher chinesischen Provinz ist die Provinz Lüttich durch ein Freundschafts- und Kooperationsabkommen verbunden? Antwort bis zum 4. Juli 2016 an concours@provincedeliege.be



Schloss Harzé

3 x 1 GUTSCHEIN für eine Übernachtung für 2 Personen im **SCHLOSS HARZÉ**, Frühstück inklusive

Nutzen Sie die Chance und gewinnen Sie eine Nacht in einem Märchenschloss. Sowohl bei Tag als auch bei Nacht beeindruckt das Schloss Harzé mit seiner Architektur, seiner Eleganz und seinem Charme. [Informationen unter www.chateau-harze.be](http://www.chateau-harze.be) - 04/246.63.63

Frage: Wann wurde der „Frieden von Fexhe“ unterzeichnet? Antwort bis zum 4. Juli 2016 an concours@provincedeliege.be



Domäne der Zeche Blegny

3 x 1 SUPERPROGRAMM: Besuch des Bergwerks + Besuch des Bergwerkmuseums + Rundfahrt mit der Bimmelbahn + Rundgang im Biotop der Halde

Die Domäne Blegny-Mine beherbergt eines der größten Kohlebergwerke der Wallonie. Besuchen Sie das Bergwerk und das dazugehörige Museum und machen Sie eine Reise in die Vergangenheit. Eine Rundfahrt mit der Bimmelbahn durch Dalhem bringt Ihnen außerdem die Gemeinde mit ihrer ruhmreichen Vergangenheit näher. Die ganz Neugierigen können diesen Entdeckungstag mit einem Rundgang durch das Biotop der Halde abschließen. [Informationen unter www.blegnymine.be](http://www.blegnymine.be) - 04/237.98.22

Frage: In welchem Jahr wurde die Webseite www.ouftitourisme.be eingerichtet? Antwort bis zum 4. Juli 2016 an concours@provincedeliege.be

2 x 4 FAMILIENPÄSSE (2 Erwachsene + 2 Kinder) für eine **Schiffahrt in Lüttich**

Erleben Sie eine der von Blegny-Mine organisierten Schifffahrten: „Deux pays“ (Lüttich-Maastricht-Lüttich) oder „Vers les côtes du Briolet“ (Lüttich-Huy-Lüttich). Entdecken Sie das historische Zentrum der Stadt Lüttich und die Jahrtausende alte Geschichte oder halten Sie am Ufer der Maas Ausschau nach Antiquitäten. [Informationen unter www.blegnymine.be](http://www.blegnymine.be) - 04: 237.98.22

Frage: Welche invasive Art sollte man während der Sommerzeit meiden, da sie schwere Verbrennungen verursachen kann? Antwort bis zum 4. Juli 2016 an concours@provincedeliege.be



Gewinnspiele: Wie können Sie teilnehmen? Sie finden alle Antworten auf die Fragen in dieser Ausgabe von Unsere Provinz. Schicken Sie die richtige Antwort auf die jeweilige Frage mit Ihren vollständigen Kontaktangaben (Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer oder Mobiltelefonnummer) per E-Mail an concours@provincedeliege.be. Bitte nennen Sie im Betreff den Namen des jeweiligen Gewinnspiels. Unter allen korrekten Einsendungen ermitteln wir die Gewinner und benachrichtigen diese telefonisch oder per E-Mail. **Gutscheine (Aktion 1+1 und 2+1):** Bitte schneiden Sie die Gutscheine und Coupons aus und legen Sie diese vor Ort vor, um die Ermäßigung zu erhalten. Nur Originalgutscheine, die aus dieser Zeitschrift ausgeschnitten werden, sind gültig. Fotokopien oder gescannte Dokumente werden nicht angenommen. Diese Gutscheine und Coupons dürfen weder im Internet noch anderweitig zum Kauf angeboten werden.

Les Estivales.be
02.07 > 28.08.2016
4^e ÉDITION

EXPO EN PLEIN AIR
SPECTACLES
CONCERTS
MARIONNETTES
CONTES
ATELIERS
SOIRÉES PYJAMA

Musée de la Vie wallonne
Cour des Mineurs 4000 LIÈGE Info : 04 237 90 50 www.vie-wallonne.be

Province de Liège
Culture

Für einen Sommer voller erfrischender Momente

Über diesen QR-Code gelangen Sie zum Sommermagazin

Province de Liège

2014
ZEITGENÖSSISCHE TRILOGIE 2016
2018

ARTS & METAUX

28.06 > 16.10.2016

AUSSTELLUNG MONUMENTALER SKULPTUREN
IM PARK UND IN DEN GÄRTEN DES SCHLOSSES JEHAJ
RUE DU PARC - 4540 AMAY - T. +32 (0)85 82 44 00 - WWW.CHATEAUJEHAY.BE - WWW.PROVINCEDELIEGE.BE

Eine Veranstaltung des Dienstes für kulturelle Angelegenheiten der Provinz Lüttich, in Zusammenarbeit mit der WCG „Gestion du Château de Jehay“ und dem OPMA (Provinzialamt für Kunsthandwerk)

Province de Liège

WEGIMONT FESTIVAL 2016

5 BÜHNEN // 20 KONZERTE
EINE FESTLICHE UND FAMILIÄRE STIMMUNG

WWW.WEGIMONTFESTIVAL.BE

SONNTAG, DEN 26. JUNI 2016 AB 10 UHR
DIE PROVINZDOMÄNE WÉGIMONT

EINTRITT: 4,5€ (INKL. ZUGANG ZUM SCHWIMMBAD) / GRATIS FÜR KINDER UNTER 3 JAHRE

Province de Liège